

Mehr Personal für die Kindertagesstätten!

Kindertagesstätten erfüllen heute angesichts des gesellschaftlichen Wandels, veränderter Familienstrukturen und eines neuen Verständnisses von frühkindlicher Entwicklung und Bildung eine wichtige Funktion bei der Förderung von Kindern. Daneben haben sie weiterhin insbesondere Bedeutung als Betreuungseinrichtungen bei Berufstätigkeit der Eltern (Stichwort: Vereinbarkeit von Familie und Beruf).

Die Anforderungen, die hinsichtlich intensive individuelle Förderung und Dokumentation der Entwicklung der Kinder, Erziehungspartnerschaft mit Eltern sowie der Vernetzung, Koordination und Kooperation mit Schulen und sozialen Einrichtungen gestellt werden, sind in den letzten Jahren stark gewachsen.

Mehr Zeit für jedes einzelne Kind ist mehr denn je ein entscheidender Faktor. Dafür brauchen wir zusätzliches pädagogisches Fachpersonal mit besserer Aus- und kontinuierlicher Weiterbildung.

Seit langem fordern Eltern und Verbände mehr Personal in den Betreuungseinrichtungen. Diese Forderung wurde jedoch bisher in Wiesbaden nicht erfüllt.

Als Ergebnis des öffentlichen Drucks hat die hessische Landesregierung mittlerweile eine neue Mindestverordnung für die Ausstattung der Kitas vorgelegt: ab September 2009 gelten höhere Personalschlüssel und neue Gruppengrößen.

Damit hat die Landesregierung offiziell anerkannt, dass die derzeitige Personalausstattung unzureichend ist!

Der Stadelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten fordert die politisch Verantwortlichen der Landeshauptstadt Wiesbaden auf

- als ersten Schritt zu einer Personalausstattung, die den heutigen Erfordernissen an eine gute Kinderbetreuung gerecht wird, den Personalschlüssel der neuen Mindestverordnung in allen Wiesbadener Kindertagesstätten zu verwirklichen.
- für die pädagogische Arbeit weiterhin qualifiziertes Fachpersonal (Pädagogen, Erzieher) einzusetzen
- die Öffnungszeiten im bestehenden Umfang zu erhalten und bedarfsgerecht zu erweitern
- angesichts eines sich abzeichnenden Mangels an ausgebildeten Fachkräften Maßnahmen zur langfristigen Sicherung des Personalbedarfs und zur Stärkung der Attraktivität des Erzieherberufes zu ergreifen.